

## N. N., : Das Ziel (1885)

1 Schon als ich noch ein Knabe war, zog es mich hin zu ander'm Stern,  
2 Tiefheißes Sehnen faßte mich, doch blieb mir die Erfüllung fern.  
3 Ich fieberte all' meine Tag'. Oft stürmt' ich in das Feld hinaus ...  
4 Der brünstige Leib verkühlte sich in Regenschaum und Sturmgebraus.  
5 Der Seele Schrei: ich hörte ihn in tausendstimmigen Melodien,  
6 Ich sah auf dunklen Fittichen die todten Leidgenossen zieh'n.  
7 Die ewige Dämmerung zerstob: die Nebel theilten sich zu Hauf',  
8 Lichtfremde Welten thaten sich vor meinen Geisteraugen auf.  
9 Nicht Lust noch Schmerz barg mehr die Brust: zu Ende war gekämpft  
10 Das All war ich: ich war das All: so ward mir Friede in der Nacht.

(Textopus: Das Ziel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21445>)